

Presseinformation

14. Dezember 2006

Auf Mozart-Jahr folgt 2007 Pleyel-Jahr

Veranstaltungsreigen zum 250. Geburtstag des Komponisten

Die Internationale Ignaz Joseph Pleyel Gesellschaft (IPG) mit Sitz in Ruppersthal kümmert sich seit zwölf Jahren um die Wiederentdeckung des am 18. Juni 1757 geborenen, einst weltberühmten, in der Zwischenzeit aber nahezu vergessenen Weinviertler Komponisten, Klavierbauers, Musikers, Dirigenten und Verlegers Ignaz Joseph Pleyel.

Der Sohn des Ruppersthaler Dorfschulmeisters wurde Schüler von Franz Joseph Haydn, ging 1783 nach Straßburg und übersiedelte 1795 nach Paris, wo er sich einen Namen als Musikverleger und ab 1807 auch als Klavier- und Harfenfabrikant machte. 1830 wurde in Paris die „Salle Pleyel“ als größter und bedeutendster Konzertsaal der Stadt eröffnet; am 14. November 1831 starb Pleyel in Paris.

2007 wird daher nicht nur der 250. Geburtstag des Komponisten, sondern auch 200 Jahre Klaviermanufaktur und 80 Jahre „Neue Salle Pleyel“ gefeiert, das Programm dazu wurde gestern, 13. Dezember, im Palais Niederösterreich in Wien präsentiert. Begonnen wird das Pleyel-Jahr mit einem Neujahrskonzert am 5. Jänner im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf, wo u. a. die Sinfonie Concertante a neuf parties in Es, die Sinfonie in F und Auszüge aus den Opern „Die Fee Urgele“ und „Ifigenia in Aulide“ zur Aufführung gelangen.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird ein Festakt am 17. Juni in Pleyels Taufkirche St. Ägydus in Ruppersthal mit der Missa solemnis in D. Dazu kommt eine Reihe weiterer Konzerte in Ruppersthal, Großweikersdorf, Ziersdorf, Niederleis u. a. inklusive einem musikalischen Beitrag zur „Langen Nacht der Museen“, die Präsentation der ersten Pleyel-Biographie in Buchform, ein Sonderpostamt mit der ersten Pleyel-Briefmarke, eine wissenschaftliche Tagung, Symposien und ein Musikerwettbewerb. Im Pleyel-Museum in Ruppersthal wird es spezielle Besucherangebote geben, in Paris wird die „Salle Pleyel“ für den Konzertbetrieb wiedereröffnet.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm bei der IPG unter 02955/706 45, e-mail adolf.ehrentraud.pleyel@aon.at und www.pleyel.at.



Presseinformation